

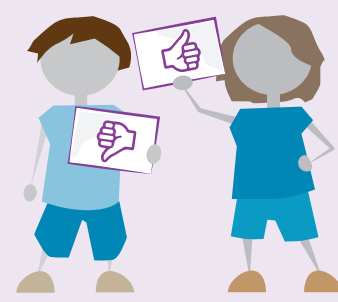
Achtung Kinderperspektiven!

Mit Kindern KiTa-Qualität entwickeln

Mitgestaltung und Mit- bestimmung



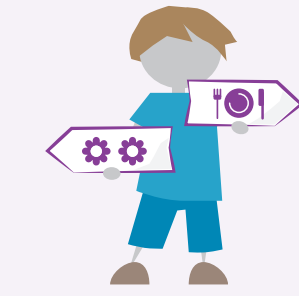
Kinder wünschen sich die KiTa als einen Ort, an dem sie sich gut auskennen, mitgestalten, mitbestimmen und sich beschweren können.



Sich beteiligen, mitreden und (mit-)entscheiden



Mit den eigenen Werken sichtbar sein

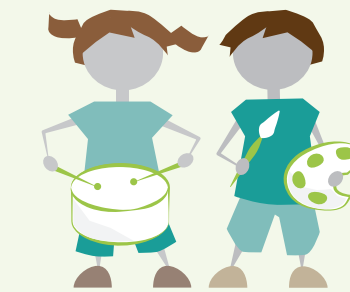


Sich in der KiTa auskennen

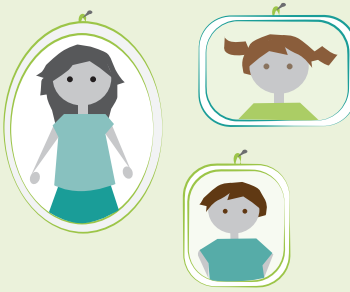
Kinder wollen sich als besondere und individuelle Menschen entfalten und (Be-)Achtung für sich und ihr Können erfahren.



Selbst- erkundung und Identitäts- entwicklung



Sich in verschiedenen „Sprachen“ ausdrücken – damit gehört, gesehen, verstanden werden



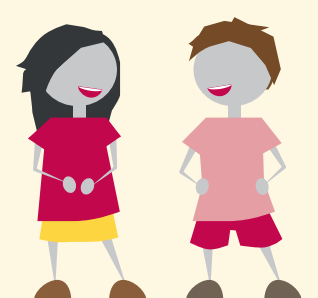
Sich als individuelle Persönlichkeit wertgeschätzt fühlen und sichtbar sein



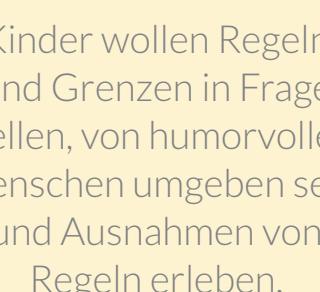
Sich mit dem Körper, Körperpraktiken und Geschlechtsrollen-identitäten beschäftigen



Sich im eigenen Wissen und Können erproben und in „gefährlichen“ Situationen bestehen



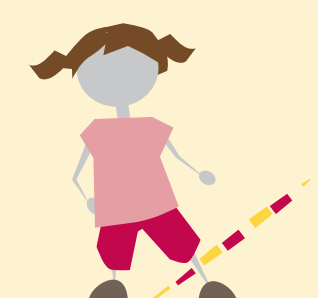
Sich von humorvollen Menschen umgeben fühlen und Späße machen



Kinder wollen Regeln und Grenzen in Frage stellen, von humorvollen Menschen umgeben sein und Ausnahmen von Regeln erleben.



Ausnahmen von der Regel erfahren



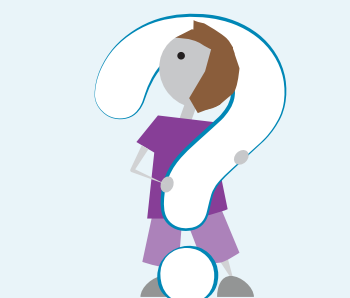
Sich mit Normen und Regeln beschäftigen und das Überschreiten von Grenzen austesten

Non- Konformität und Spielen mit Normalität

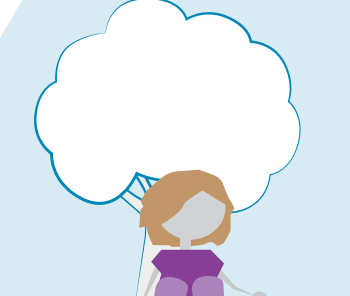
Welt- und Lebens- erkundung



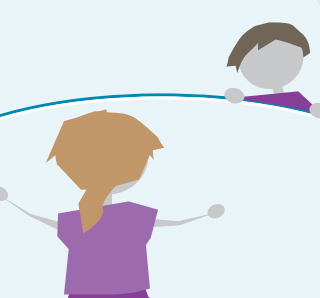
Kinder wollen in freier Bewegung sein, die Welt mit allen Sinnen erleben und sich mit existenziellen Themen beschäftigen.



Sich mit existenziellen Themen beschäftigen



Sich als Teil der Natur erleben, sie mit allen Sinnen erfahren und erkunden



Sich frei und raumgreifend bewegen



Sich vielfältige Orte und anregendes Zeug zum Spielen aussuchen

Weitere Informationen finden Sie in der Handreichung und der Begleitbroschüre zum Plakat sowie unter www.achtung-kinderperspektiven.de

Beziehungs- gestaltung und Gemeinschafts- erleben



Sich in Bezug auf die eigenen Rechte und Entscheidungen respektiert fühlen



Sich in der Beziehung zu den Fachkräften sicher, wertgeschätzt, ermutigt und geschützt fühlen



Sich durch Regeln, Rituale und Gemeinschaft miteinander verbunden und gesichert fühlen



Sich zurückziehen und an „geheimen“ Orten ungestört sein

Peerkultur und Freundschaft

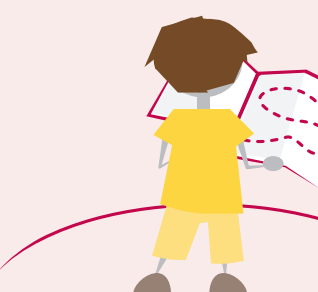


Sich mit Freund*innen Fantasiewelten ausdenken und eine gemeinsame Spielkultur entwickeln

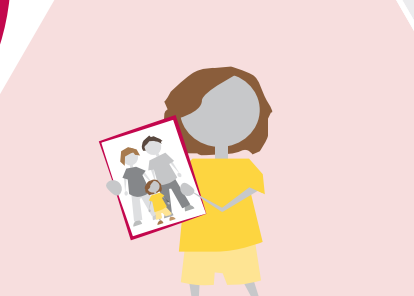


Sich durch Freund*innen gestärkt und geschützt fühlen

Erfahrungs- räume außerhalb der KiTa



Sich im umgebenden Sozialraum auskennen



Sich als Mitglied einer Familie und anderer sozialer Gemeinschaften wahrgenommen fühlen

Kinder wünschen sich die KiTa als einen Ort, der mit dem umgebenden Sozialraum verbunden ist und an dem ihre Familien willkommen sind.

Kinder als Akteure erleben und gestalten ihre KiTa in Praktiken, also im praktischen Handeln, mit.

Der forschende Blick auf die Praktiken von Kindern war der Schlüssel, um ihre Themen und fokussierten Erfahrungen zu erschließen.

Infos zum Forschungs- projekt

Im Projekt „Kinder als Akteure der Qualitätsentwicklung in KiTas“ forschten wir bundesweit mit rund 200 4- bis 6-Jährigen in 13 KiTas.

12 Methoden eröffneten Kindern vielfältige Ausdrucksformen: Was dokumentiert sich hier über ihre Perspektiven auf eine gute KiTa?

Lassen Sie sich inspirieren! Sprechen Sie mit Kindern, Eltern und Kolleg*innen über Qualität! Was ist Ihnen Kindern wichtig?

Aus den Erfahrungen der Kinder rekonstruierten wir 23 Qualitätsdimensionen als Schlüssel für die interperspektivische Entwicklung von Qualität.